

Die Inschrift aus der Terra d' Otranto.

B. Z. VII (1898) p. 30—31 hat uns Hr. L. Correr eine interessante Steininschrift aus einem demolierten Turme del castello di Carpignano vom Jahre 1378 bekannt gemacht, welche folgendermaßen lauten soll:

ΑΝΟΙΚΟΔΟΜΗΘΗ Η ΠΥΡ
ΓΟΠΟΨΗΑ ΑΥΤΗ Α
Γ ΠΡΟΣ ΤΑΞΕΩΣ ΠΑΥΛΟΥ
ΣΟΥΛΛΙΑΝΟΥ ΚΕ ΦΗΛΙΚΟΥ
5 ΤΗΣ ΧΩΡΗΣ ΤΑΥΤΗΣ ΣΩΠΣ
ΙΝΔ. Α.

mit der Lesung: „ἀνοικοδομήθη ἡ πυρ|γοπο[ί]α αὐτῆ ἀ|γ[ία?] πρὸς τάξεως Παύλου | Σουλλιάνου καὶ Φηλίκου | τῆς Χώρας ταύτης σωπς | Ἰνδικτιῶν α“ und der Deutung: „fu costruita questa torre sacra (?) per ordine di Paolo etc.“

Ich erlaube mir zu bemerken, daß der letzte Buchstabe Z. 2 auf dem beigegeführten phototypischen Faksimile kein Α, sondern ein Δ ist (cf. Δ Z. 1), also: δ<ιὰ> προστάξεως. Daraus geht gleich hervor, daß der erste Strich Z. 2 kein Buchstabe, das vermeintliche Γ, sondern, wie auch am Anfang Z. 3, ein einfacher Rahmenstrich ist; somit fällt dem Worte *πυργοποψία*, worüber der Herausgeber Folgendes bemerkt: „suppongo che il lapicida abbia voluto scrivere *πυργοποιία*“ (dazu die Red.: „die inschriftliche Lesung ist vielleicht doch zu halten und *πυργοποιία* st. *πυργαποψία* als ‘Aussichtsturm’ oder ‘Wachturm’ zu deuten“), jeder Stützpunkt weg. Man hat einfach *πυροποψία* (st. *πυροαποψία*) zu lesen und dieses Wort als *πυρὸς ἄποψις*, ‘Feueransicht’ (Feuerturm) zu deuten.

Das Ganze lautet: „ἀνοικοδομήθη ἡ πυρ|οποψία αὐτῆ δ<ιὰ> | προστάξεως Παύλου | Σουλλιανοῦ καὶ Φηλίκου | τῆς χώρα(?)ς ταύτης σωπς | Ἰνδικτιῶνος α“.

Mytilene, 18./30. Januar 1898.

P. N. Papageorgiu.